

Strenge Haushaltsführung

Bürgermeister Gerald Rost dankt Gemeinderat – keine versteckte Grundsteuererhöhung

Gottfrieding. (ez) Die Finanzen bewegen alle Gemeinden. Nun hatte man in der Gemeinde Gottfrieding den Haushalt für das Jahr 2025 auf den Weg gebracht. Der von der Kämmerei mit Barbara Hiergeist ausgearbeitete Haushaltsplanentwurf wurde mit dem Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung bereits vorab beraten. Der Gemeinderat hatte hier einstimmig die Aufstellung des Haushaltsplans mit den vorgestellten Zahlen beschlossen. Das Haushaltsvolumen 2025 beläuft sich auf 3 763 434 Euro im Verwaltungshaushalt und auf 1 509 848 Euro im Vermögenshaushalt, also in Summe auf 6 068 133 Euro.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind mit insgesamt 4 523 285 Euro angesetzt. Im Folgenden werden die wichtigsten Einnahmepositionen dargestellt: Grundsteuer 345 000 Euro (Vorjahr 359 504 Euro); Gewerbesteuer 600 000 Euro (710 120 Euro); Einkommensteuerbeteiligung 2 019 300 Euro (1 932 772 Euro); Schlüsselzuweisungen 510 925 Euro; Zuweisungen und Zuschüsse 412 000 Euro; Zuweisungen vom Land 196 685 Euro. Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt nimmt die Kreisumlage mit 1 425 556 (Vorjahr 1 783 251) den größten Part ein. Personalkosten hat man von 286 500 Euro (275 010 Euro) eingeplant sowie eine Gewerbesteuerumlage von 100 000 Euro (73 001 Euro). Außerdem ist die Verwaltungs- und Kanalumlage von 671 667 Euro (604 013 Euro) einberechnet.

Im Vermögenshaushalt ist eine

Zuführung, die sogenannte freie Finanzspanne von 40 698 Euro eingeplant sowie Entnahmen aus der Rücklage von 1 330 000 Euro und Zuweisungen und Zuschüsse von 174 150 Euro. Die Gemeinde Gottfrieding hat keine ordentlichen Tilgungsleistungen mehr zu erbringen, somit ist keine Pflichtzuführung zu beachten. Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen beinhaltet die Investitionspauschale und die Straßenausbaupauschale. In den Ausgaben hat man im Vermögenshaushalt eine Zuführung an Rücklagen von 27 348 Euro zu Buche stehen sowie für den Erwerb von Grundstücken 110 000 Euro, dem Erwerb von beweglichen Anlagevermögen 116 500 Euro sowie für Baumaßnahmen 1 273 500 Euro. Beim Erwerb von Grundstücken ist die Summe für Ökoflächen oder Ausgleichsflächen geplant. Zum Erwerb von beweglichen Anlagevermögen zählt die Beschaffung von Container für die Kindertageseinrichtung. Bei den Baumaßnahmen liegt der Schwerpunkt bei den Hochbaumaßnahmen, nämlich mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses Hackerskofen sowie der Umbau des Feuerwehrgerätehauses Frichlkofen. Bei den Tiefbaumaßnahmen handelt es sich zum größten Teil um Straßensanierungen und die Erschließung des Baugebietes „Hackerskofen-Mitte“.

2025 keine Schuldenaufnahme

Der Schuldenstand zum 31. Dezember 2024 belief sich auf null

Euro, eine Kreditaufnahme in 2025 ist nicht geplant. Die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 ist in allen Planungsjahren in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Sie wurde nach den vom Statistischen Landesamt übermittelten Orientierungsdaten sowie eigenen Auswertungen, Schätzungen und derzeitiger Beschlusslage für Investitionsmaßnahmen erstellt. Zu bedenken ist, dass dies keine statischen Finanzplanungsdaten sind. „Die Finanzplanung ist ein sich laufend verändernder Prozess, den es regelmäßig anzupassen gilt“, so Hiergeist in ihren Ausführungen. Entscheidend dabei sind vor allem die Steuereinnahmen sowie Finanzausgleichsleistungen sowie daraus folgend das Umsetzen der Projekte. Bis 2028 sind Maßnahmen wie das Feuerwehrgerätehaus Hackerskofen, die Schaffung des Baugebietes „Am Rosengraben“, die Umbauar-

beiten am Feuerwehrgerätehaus „Frichlkofen“ sowie der Erweiterungsbau am Kindergarten Gottfrieding enthalten.

Bürgermeister zeigt sich stolz

„Wir dürfen stolz sein, dass wir keine Schulden machen müssen“, begann Bürgermeister Gerald Rost seine „Haushaltsrede“.

Viele Investitionen hat man in den vergangenen Jahren gestemmt. Und es kommen weitere große Investitionen auf die Gemeinde zu, wie der Kindergartenneubau mit vier Gruppen. Derlei Projekte werden Schulden mit sich bringen, doch man könne damit Gutes für die Zukunft tun. Auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hackerskofen werde in der Art fördern, doch auch hier wird für die Bürger und deren Sicherheit ge-

baut. „Wir haben schon viel geschultert“, betonte er. Dass der Einkommensteueranteil relativ stabil ist, schreibt er dem Fleiß der Gemeindebürger zu und der noch relativ stabilen Situation der Großbetriebe. „Hoffentlich bleibt es so“, so sein Wunsch. Der Fleiß der heimischen Betriebe spiegle sich in den Gewerbesteuererträgen der Kommune, was er lobend hervorhob.

Dank richtete Rost an den Gemeinderat Gottfrieding in Bezug auf die Neuregelung der Grundsteuer: „Wir haben das nicht für eine versteckte Erhöhung genutzt, sondern sind bei konstanten Beträgen geblieben“. Außerdem dankte er für die durchaus strenge Haushaltspolitik, die man als Gemeinderat pflege. „In Gottfrieding wird vorbildlich gearbeitet“, schloss er und damit wurde der Haushalt einstimmig beschlossen.

Dorfheldentour kommt

Eine TV-Show, bei der alle in Mengkofen mitmachen können

